

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. Lit. A u. C = 1 St., 1 Akt. Lit. B = 20 St.

Gewinn-Verteilung: Zuerst wird rückständige Vorz.-Div. für Akt. Lit. C bezahlt, dann rückständige Vorz.-Div. für Akt. Lit. B, dann Vorz.-Div. für das lauf. Geschäftsj., auch hier zuerst die Vorz.-Div. der Akt. Lit. C, dann die der Akt. Lit. B, u. zuletzt Div. an die St.-Aktionäre.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Flüssige Mittel 86 279, Grund- u. Hausbesitz 800 000, Maschinenanlagen 235 000, Rohmaterial, Halbfabrikate u. Waren 593 600, Außenstände 620 962. — Passiva: A.-K. 420 000,

gesetzl. Reserve 42 000, Sonderreserve 170 000, Delkr.-Reserve 34 503, Transit. Posten 20 355, Hyp. 111 343, auf feste Termine 950 000, Akzepte 15 982, Bankschulden 166 603, Kreditoren 170 285, Guthaben der Fam.-Mitgl. 162 775. Sa. 2 395 846 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 310 775, Unkosten 736 388, Abschreib. 199 063, Sonderabschreib. 233 068. — **Kredit:** Fabrikationskonto 501 378, Ueberschuß gem. § 261c der Aktienrechtsnovelle 977 916. Sa. 1 479 294 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Thüringer Bleiweiß- und Farbenfabriken Aktien-Gesellschaft. //

Sitz in Oberilm (Thüringen).

Verwaltung:

Vorstand: Karl Rempel-Lynen (Frankf. a. M.).

Aufsichtsrat: Vors.: Siegfried Müller, Düsseldorf; sonst. Mitgl.: Rudolf Fecher, Offenbach a. M.; Dr. Otto Schneider, Düsseldorf.

Entwicklung:

Gegründet: 4./12. 1897 unter Uebernahme der von den Firmen Anton Greiner Ww. in Königsee i. Thür. u. Max Bucholz & Co. in Oberilm i. Thür. betriebenen Fabriken u. Handelsgeschäfte u. firmierte: Thüringer Bleiweißfabriken Akt.-Ges. vorm. Anton Greiner Ww. u. Max Bucholz & Co. 1903 Verlegung des Sitzes der Ges. nach Oberilm i. Thür. Im Jahre 1924 wurde die Buntfarbenfabrik Heinrich Wiesel in Gehren i. Thür. der Ges. angegliedert u. die Firma in die jetzige geändert. 1925/26 Erweiterung des Oberilmer Werkes. 1927 Beteiligung am Farbenexport u. Ausbau der Verkaufsorganisation. 1929 Stilllegung des Hauptwerkes in Oberilm infolge Unrentabilität des Betriebes. 1930 Verpachtung des Zweigwerkes Gehren.

Die Ges. schloß das Geschäftsjahr 1932 infolge weiterer Absatzschrumpfung mit einem Verlust von 35 332 RM, um den sich der Verlustvortrag aus den Vorjahren auf 543 970 RM erhöhte. Zur Deckung dieses Verlustes u. zur Vornahme von 531 770 RM Abschreibungen auf Anlagen wurde lt. G.-V. vom 22./4. 1933 das A.-K. in erleichterter Form im Verhältnis 10 : 1 zusammengelegt. Es wurde lt. gleichem G.-V.-B. sodann durch Ausgabe von 64 000 RM teilweise von den Großgläubigern unter Anrechnung gegen einen Teil ihrer Forderungen zu übernehmenden Akt. auf 175 000 RM erhöht. Der hieraus entstehende Buchgewinn von 999 000 RM erhöhte sich durch Teilauflösung der 10 % des neuen A.-K. übersteigenden Reserve um 3500 RM und durch den Forderungsnachlaß um 75 000 RM auf 1,08 Mill. RM.

Zweck:

Fabrikation von Bleiweiß u. verwandten Produkten sowie der Handel damit. Die Ges. kann diesen u. verwandten Zwecken dienende Fabriken u. Geschäfte neu errichten, schon vorhandene erwerben oder sich an bestehenden in beliebiger Form beteiligen.

Besitztum:

Die Werke Oberilm und Niederwillingen umfassen eine Fläche von 63 427 qm (bebaut 25 121 qm), und das Werk Gehren (verpachtet an die Thüringer Farbenfabrik Otto Maucke) eine Fläche von 78 424 qm (bebaut 2800 qm). Die Fabrikanlagen bestehen aus mehreren massiven Hauptgebäuden, 9 massiven Oxydierkammern u. verschiedenen Nebengebäuden, außerdem gehören dazu 2 Direktionsgebäude, 2 Kontor-, 2 Beamtenhäuser und 6 Arb.-Doppelhäuser. An maschinellen Einrichtungen sind vorhanden 8 große Trommelnaßmühlen, Filterpressen, Rührwerke, Kollergänge, Farbenmühlen, Siebmächinen usw. Der Betrieb wird in der Hauptsache durch 2 Wasserturbinen mit 64 PS aufrechterhalten, die auch die elektr. Betriebskraft für 18 Elektromotoren verschiedener Stärke u. das Licht liefern. Eine gleichstarke Wasserkraft liegt zur Zeit noch unbenutzt, soll

jedoch für die beabsichtigte Erweiterung mit herangezogen werden. Außerdem stehen noch 2 Dampfmaschinen zur Krafterzeugung nach Bedarf zur Verfügung. Die Ges. besitzt ferner das Mutungsrecht der Schwerspatgrube „Klara“.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 141 851 qm, davon bebaut 27 921 qm.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Verbandes Deutscher Bleifarben-Fabriken E. V. in Köln, des Arbeitgeberverbandes der Chemischen Industrie Deutschlands (Sektion VB) in Wolfen, des Verbandes der Mitteldeutschen Industrie in Weimar, des Verbandes Deutscher Farbenfabriken u. des Bleiweiß-Syndikats.

Satzungen: Geschäftsjahr: Juli/Juni. — **G.-V.** in den ersten 4 Mon. des Geschäftsj. an einem vom A.-R. bestimmten Orte (1933 am 22./4.); je 100 RM St.-A. u. je 10 RM Nam.-A. Lit. B = 1 St., in statutarisch bestimmten Fällen je 2 RM Nam.-A. Lit. B = 1 St. — **Vom Reingewinn** 5 % z. R.-F. (Gr. 10 %); vertragl. Tant. an Vorst. u. Beamt.; 4 % Div. auf das gesamte A.-K., sodann 3 % Div. auf Aktien Lit. B sowie ev. Rückst.; 10 % Tant. an den A.-R., außerdem eine auf Unk.-K. zu verbuchende feste Vergütung von je 1200 RM, dem Vors. u. seinem Stellv. zus. 3600 RM; Rest Superdiv. oder zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Oberilm: Ges.-Kasse; Berlin: Hardy & Co.; Magdeburg u. Erfurt: Commerz- u. Privat-Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 175 060 RM in (nom. 174 000 RM) St.-Akt. zu 300 u. 100 RM sowie 500 Nam.-Akt. Lit. B zu 2 RM. — Die Aktien Lit. B erhalten eine auf 7 % beschränkte Div. mit Nachzahlungsrecht und sind mit 115 % zurtückzahlen.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht bis 1906 auf 1 000 000 M u. von 1920—1923 auf 13 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 Kap.-Umstell. von 13 000 000 M auf 1 100 000 RM durch Herabsetz. der Inh.-Akt. von 1000 u. 3000 M auf 100 u. 300 RM (10 : 1) sowie der Namen-Akt. Lit. B von 200 M auf 2 RM (100 : 1) u. Einzell. der 5000 Namen-Akt. Lit. C. — Die G.-V. v. 22./4. 1933 beschloß Auflösung des gesetzlichen Reservefonds von 21 000 RM in Höhe eines Teilbetrags von 3500 RM, sodann Herabsetzung des Grundkapitals in erleichterter Form von 1 110 000 RM durch Zusammenlegung der Akt. im Verhältnis von 10 : 1 auf 111 000 RM zwecks Ausgleichs der Wertminderung der Vermögensgegenstände der Gesellschaft, Deckung der Verluste der Gesellschaft und Einstellung der verbleibenden Buchgewinne in den gesetzlichen Reservefonds; ferner die Erhöhung des herabgesetzten Grundkapitals um 64 000 RM auf 175 000 RM durch Ausgabe von 640 St.-Akt. zu 100 RM. Die Ausgabe der neuen Akt. erfolgt zum Kurs von 100 % des Nennbetrags. Die gesamten neuen Akt. werden von der Firma Julius Thomsen, Frankfurt a. M. übernommen, jedoch mit der Verpflichtung, den alten Aktionären der Gesellschaft die Akt. im Verhältnis von 2 : 1 zum Bezug anzubieten. Auf je nom. 200 RM alte St.-Akt. können 100 RM neue Akt. bezogen werden. Für die Vorz.-Akt. wird ein Bezugsrecht nicht gewährt. Die Gesellschaft ist bereit, den An- u. Verkauf von Spitzenbeträgen, d. h. von Beträgen, auf die bei der Herabsetz. keine neue Aktie von 100 RM entfallen würde, zu vermitteln.